

Vollasblatt 9.3.2015

Oboe und Englischhorn, mit viel Liebe gespielt

Für die eingeschworenen Besucher der Konzerte des „Vereins der Freunde des Linzer Musiktheaters“ gab es kürzlich im **Linzer Ursulinenhof** vergnügliche Kammermusik mit zwei Doppelrohrblattinstrumenten: Oboe und Englischhorn. Zwei Instrumente, die im Orchester fast unentbehrlich sind — seltener sind sie in einem Duett mit Kammermusik zu erleben. **Petra Rischaneck** bediente dabei die große Oboe und das Englisch Horn, ihr Gatte **Thomas Rischaneck** ist versierter Oboist in verschiedenen Orchestern. Beide sind auch im Landesmusikschulwerk tätig. Werke von Édouard Sabon, Robert Schumann, Anton Reicha, Claude Debussy, Alan Richardson, Eugène Bozza, Erik Satie und Astor Piazzolla bildeten das abwechslungsreiche und teilweise höchst virtuos dargebotene Angebot des Abends unter dem Titel „Oboe — avec Amour“. Zuverlässiger Klavierbegleiter war **José-Daniel Martínez**. Einen anspruchsvollen Beitrag lieferte Alois Wimmer (*1960): Ein Trio für Oboe, Englischhorn und Klavier mit echoartigen Motivzuspielungen. Mit brillanter Spieltechnik dargeboten, wurde diese Uraufführung heftig beklatscht. Die Überraschung bei der Zugabe bot Petra Rischaneck, die statt mit dem Englischhorn auf dem Hackbrett einen rasanten rumänischen Tanz begleitete.

Christine Grubauer

Kronenzeitung 8.3.2015

„Krone“ KRITIK



BALDUIN SULZER

Das im Landesmusikschulwerk als Lehrer tätige Oboisten-Ehepaar Petra und Thomas Rischaneck bot am Freitag im Ursulinenhof für die interessierte Zuhörerschaft der Freunde des Linzer Musiktheaters einen Kammermusikabend an. Das Thema „Oboe – avec amour“ war feinfühligst programmiert und klanglich meisterhaft reali-

siert. Neben eher romantisch eingefärbten Stücken von Sabon, Reicha, Schumann, Satie und Piazzolla gab es auch eine kurzweilig spritzig tänzerische Uraufführung eines „Trios für Oboe, Englischhorn und Klavier“ des persönlich anwesenden Komponisten Alois Wimmer (Jahrgang 1960). Besonders hörenswert auch die Duosätze für Oboe und Englischhorn von Bozza sowie die vom Pianisten José-Daniel Martínez dargebotenen Klavierstücke von Debussy. Für den gesamten Abend gab es reiche Zustimmung im Publikum.